

# Frühe Hilfen im Landkreis Lörrach

## Sachbericht und Evaluation 2013-2016

Jugendhilfeausschuss für den Landkreises Lörrach  
Sitzung am 14.09.2016

Günter Koenemund, Psychologischer Psychotherapeut  
Leiter Psychologische Beratungsstelle, Landratsamt Lörrach



# Überblick:

## 1. bisheriger Entwicklungsprozess

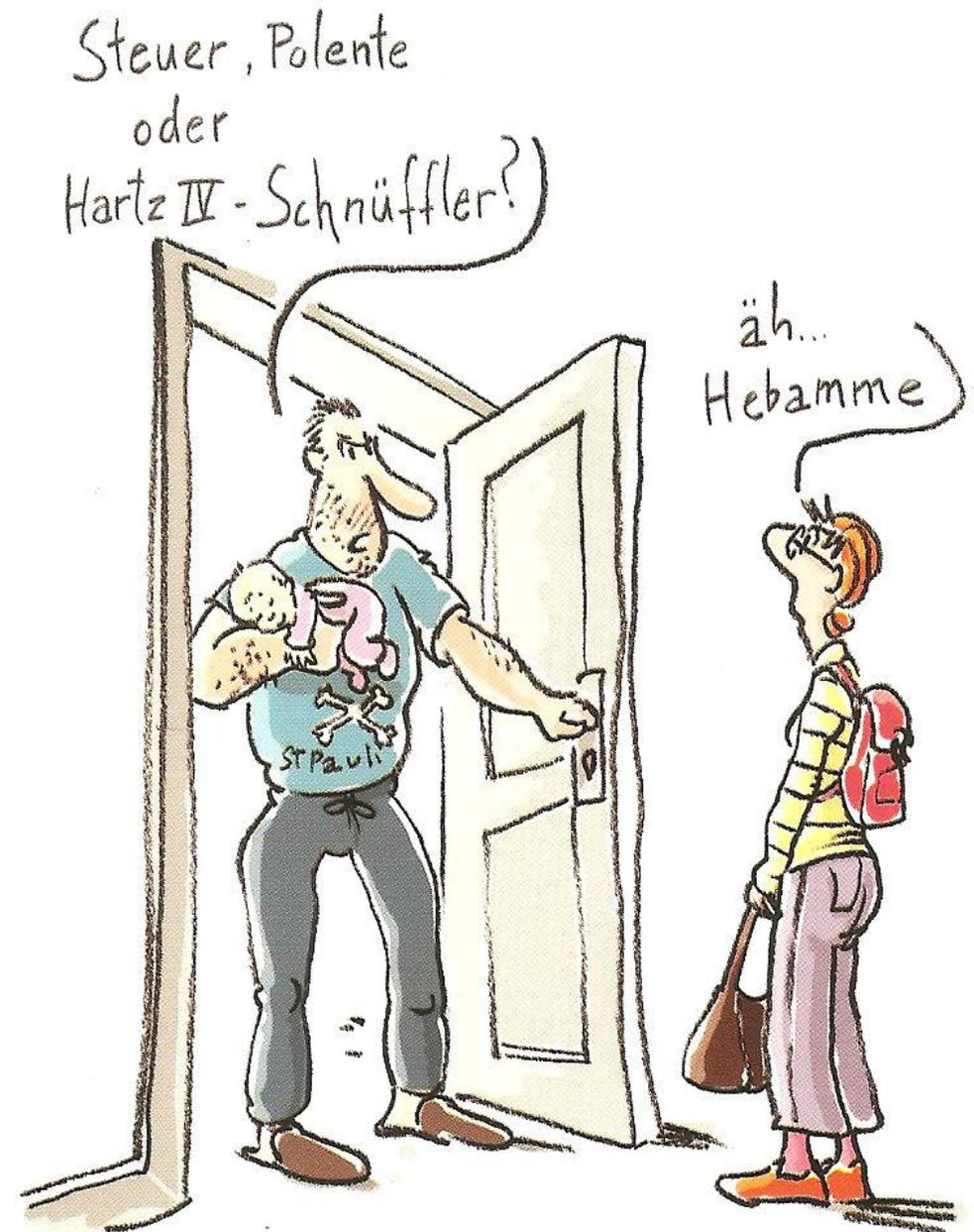
2. aktuelle Zwischenbilanz zur Umsetzung der Bundesinitiative im Landkreis Lörrach

3. Evaluation und Empfehlung zur bedarfsgerechten Nachsteuerung

# Motivation für Frühe Hilfen vor 10 Jahren

- alarmierende Fälle von Kindesmisshandlung
- aber auch
- wachsendes Bewusstsein für Kinderschutz

Die Politik diskutierte über „soziale Frühwarnsysteme“ und „Elternführerschein“.



# Motivation heute

- auch schwache Signale riskanter Entwicklungen können früh erkannt werden. Risiken kann man **präventiv** begegnen
  - im Diskurs zwischen Frühen Hilfen und Kinderschutz denken wir heute in präventiven Dimensionen
  - Frühe Hilfen setzen auf Befähigung von Eltern
  - Frühe Hilfen stellen die „Versäulung“ von Hilfesystemen infrage
  - ein Versagen frühzeitiger Hilfen verursacht erhebliche Folgekosten für Kinder, Familien und Gesellschaft
- **Frühe Hilfen sind aus der heutigen „HilfELandschaft“ nicht mehr wegzudenken!**

# Sieben Jahre Frühe Hilfen

Im Jugendhilfeausschuss wird die Einführung von Familienpaten und Familienhebammen beschlossen. Der Kinderschutzbund Schopfheim baut das Projekt im Rahmen der Frühe Hilfen des Landkreises Lörrach auf.



2009

2009

Unsere Hebammen übernehmen Einsätze als Familienhebammen für den Landkreis Lörrach.



Erste Sitzung der 11-köpfigen Steuerungsgruppe Frühe Hilfen unter Leitung von Frau Sozialdezernentin Zimmermann-Fiscella. Sie beschließt dabei eine Geschäftsordnung und ein Organigramm der Frühen Hilfen.



2013

Im September verleiht Landesministerin Altpeter dem Netzwerk Frühe Hilfen im Landkreis Lörrach ein Zertifikat für Qualitätsentwicklung.

Start der „Bundesinitiative Frühe Hilfen und Familienhebammen“.



2012



2013

2013

Das Netzwerk tauscht sich in Vorträgen, Diskussion und Kleingruppenarbeit in der Villa Schöpflin aus.



2013

Im Juli eröffnet die Fachstelle Frühe Hilfen in Rheinfelden.



Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Einführung von Familienbesuchen durch Mitarbeiter der Sozialen Dienste.



Das Netzwerk erhält ein Logo. Seit März finden regionale Netzwerktreffen statt.

2014

2014

Unsere Familienhebammen werden ergänzt durch die ersten „Famkis“.

Vera Stächelin beginnt am 15. Juli als erste Babylotsin Süddeutschlands am ELI in Lörrach.



2016

Kinderärzte und Jugendhilfe-Mitarbeiter treffen sich ab jetzt zu Fallberatungen in einem Qualitätszirkel Frühe Hilfen.

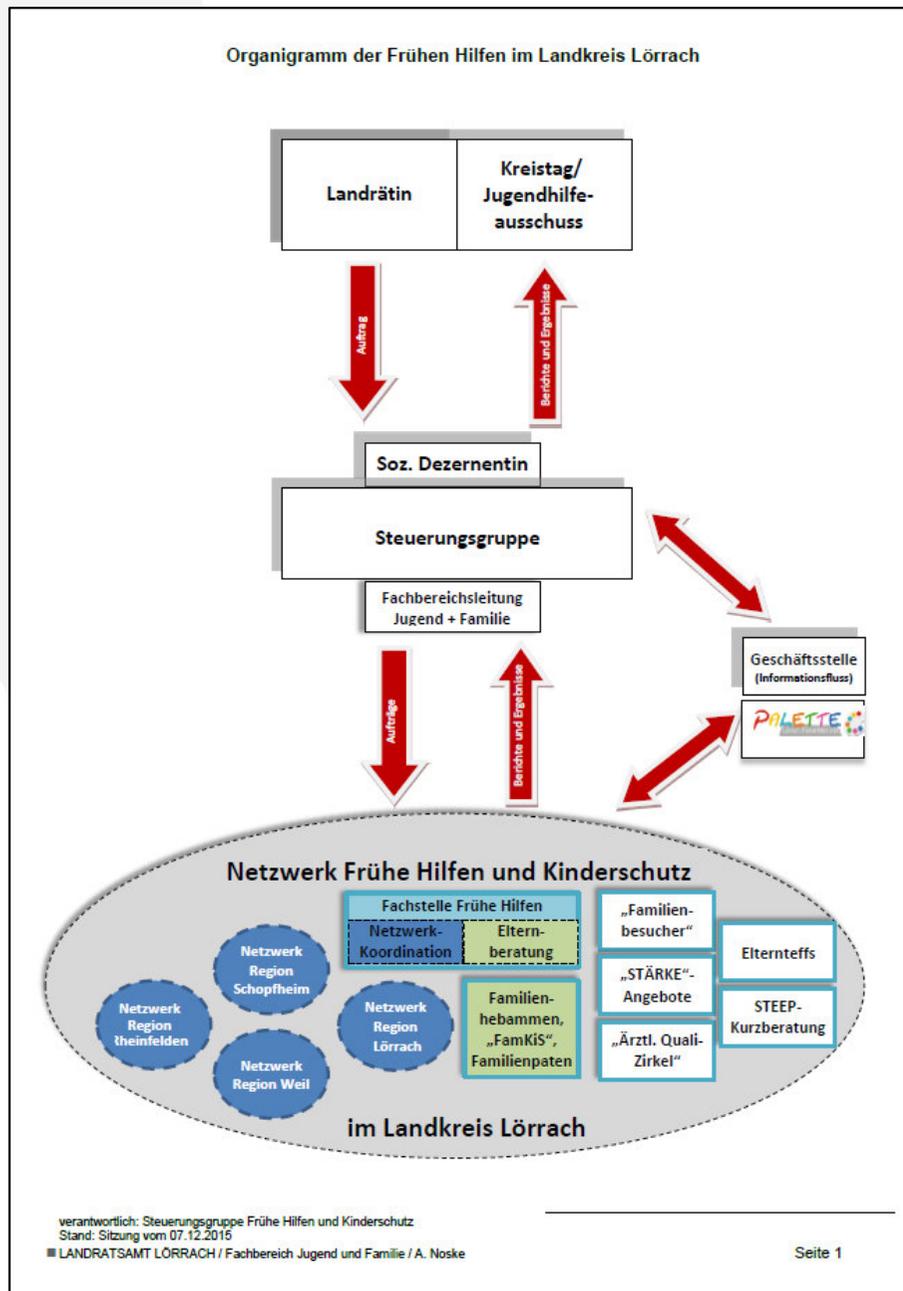


2015

2016

Seit Juni steht eine zweite Fachstelle in Lörrach zur Verfügung.





**Qualitätswelt**  
Netzwerk Frühe Hilfen und Kinderschutz

im Landkreis Lörrach

## Zertifikat

für Qualitätswelt im Netzwerk Frühe Hilfen und Kinderschutz im Bereich **interdisziplinärer Kooperation und Vernetzung**

Der Landkreis Lörrach hat von Mai 2012 bis September 2013 erfolgreich am Projekt **Netzwerk Frühe Hilfen und Kinderschutz II** teilgenommen.

*Katrin Altpeter*  
Katrin Altpeter MdL  
Ministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren  
Baden-Württemberg

*J. Fegert*  
Prof. Dr. Jörg M. Fegert  
Ärztl. Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie  
Universitätsklinikum Ulm

*Roland Klingler*  
Senator e.h. Prof. Roland Klingler  
Verbandsdirektor des Kommunalverbands für Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg

# Unser Ausgangspunkt war die Klärung, welchen Beitrag die Frühen Hilfen für die Familien in unserem Landkreis leisten sollen!

## UNTERSTÜTZUNG IM LANDKREIS LÖRRACH – AUFTRÄGE UND ROLLEN

### FRÜHE HILFEN

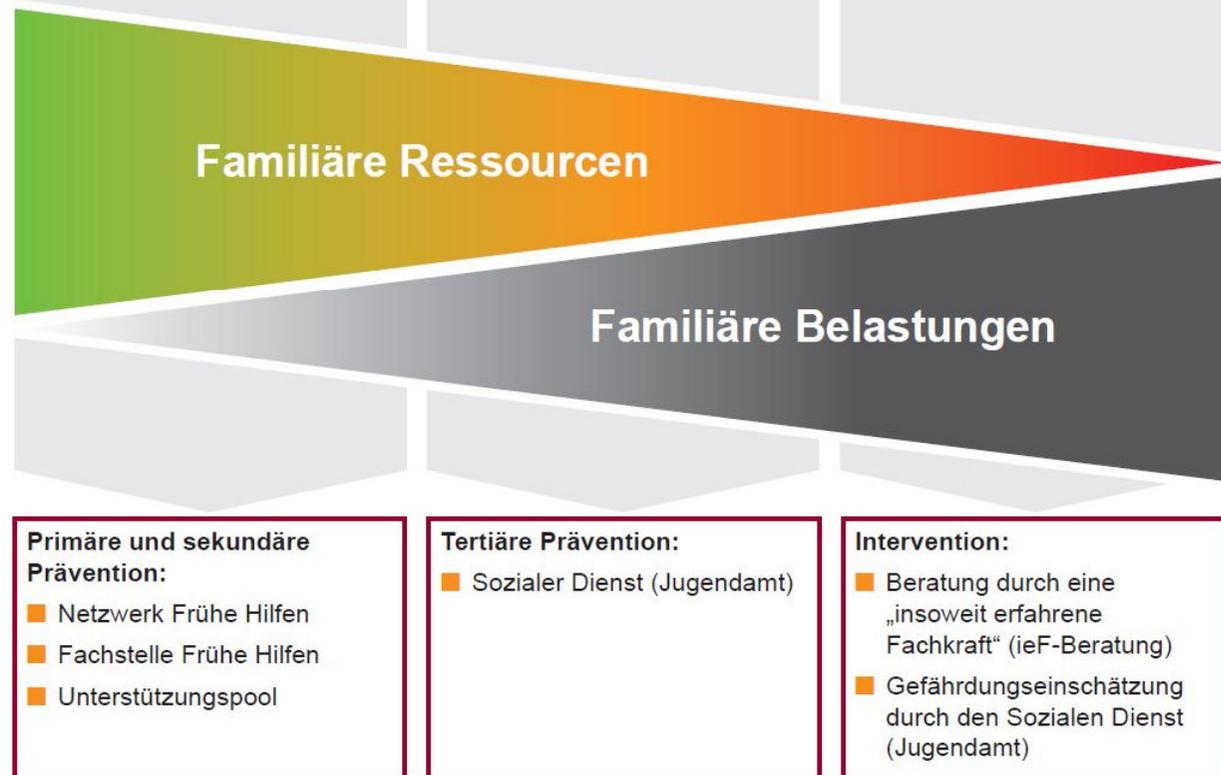
Informieren, Beraten, Fördern  
nach § 16 SGB VIII

### HILFEN ZUR ERZIEHUNG

Beraten und Helfen  
nach § 27 ff. SGB VIII

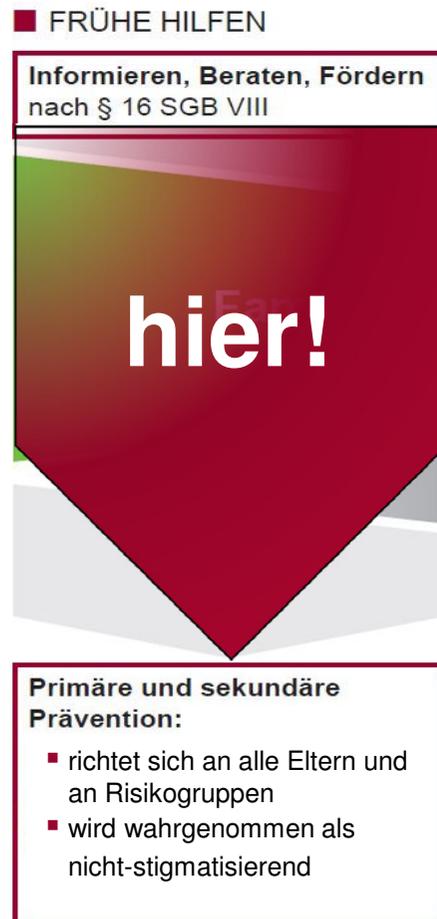
### KINDERSCHUTZ

Schützen  
nach § 8a und 8b SGB VIII



angelehnt an Prof. Dr. R. Schone, FH Münster

# Wo setzen unsere Frühen Hilfen an?



angelehnt an Prof. Dr. R. Schone, FH Münster

Unsere Frühen Hilfen zielen ab auf

- **die Vermeidung** ungünstiger Entwicklungsverläufe und
- **die Vermeidung** von Kindeswohlgefährdungen.

Unsere Frühen Hilfen fokussieren darauf,

- **alle Eltern** anzusprechen und zu unterstützen (Generalprävention/primäre Prävention) und zugleich
- **Risikogruppen** zu erreichen (selektive Prävention/sekundäre Prävention), z.B. Eltern mit Erziehungsunsicherheit und Belastungsfaktoren.

Unsere Frühen Hilfen setzen auf

- **eigeninitiative** Inanspruchnahme und
- **sehr frühe** Inanspruchnahme.



schwanger  
pregnant  
beremennaya  
embarazada  
incinta  
enceinte

**Information  
Beratung  
Hilfe**

- für Schwangere
- für werdende Eltern und Familien
- im Schwangerschaftskonflikt
- im Rahmen vorgeburtlicher Untersuchungen

LANDKREIS LÖRRACH

**Fachstelle Frühe Hilfen**

Angebote für werdende Eltern und Familien mit Kindem bis 3 Jahren

LANDKREIS LÖRRACH

LANDKREIS LÖRRACH

LANDKREIS LÖRRACH

LANDKREIS LÖRRACH

Frühe Hilfen

Frühe Hilfen

Frühe Hilfen



Eltern von Frühgeborenen

Beratung für Eltern, die sich nachträglich mit offenen Fragen zu ihrer Situation beschäftigen.

Landratsamt Lörrach  
Fachstelle Frühe Hilfen

PALETTE

Frühe Hilfen leichter finden

Frühe Hilfen leichter finden

Jetzt für Sie online

www.lörrach.frühehilfen.info

www.lörrach.frühehilfen.info

➤ **Frühe Hilfen werden nur angenommen, wenn sie einen guten Ruf und einen hohen Bekanntheitsgrad haben.**

# Rolle unserer Fachstelle(n) Frühe Hilfen:

- Netzwerkkoordination nach § 3 BKSchG
- „Frühe“ Erziehungsberatung nach § 28 SGB VIII: Beratung, Therapie, Diagnostik
- Vermittlung von Frühen Hilfen aus dem Unterstützungspool (mit klarer Fallverantwortung und Fallsteuerung; schnelle und direkte Vermittlung; niederschwelliger als Hilfen zur Erziehung)
- Inanspruchnahme als Kinderschutzfachkräfte („Insoweit erfahrene Fachkräfte für den Kinderschutz“) nach § 8a und § 8b SGB VIII
- Praxisberatung für Familienhebammen und „FamKis“
- Ansprechpartner für Fachleute und Kooperationspartner in Fragen der frühen Unterstützung von Familien (Clearingstelle)

# Überblick:

1. bisheriger Entwicklungsprozess
- 2. aktuelle Zwischenbilanz zur Umsetzung der Bundesinitiative im Landkreis Lörrach**
3. Evaluation und Empfehlung zur bedarfsgerechten Nachsteuerung

# Strukturqualität der Frühen Hilfen im LK Lörrach:

- Organigramm: klare Aufgabenverteilung, Kommunikation und Hierarchie
- regionale Ausrichtung der Netzwerk-Pflege
- echte Einbeziehung des Gesundheitswesens
- klare Abgrenzung zu den Hilfen zur Erziehung
- bei der Sekundärprävention sind Fallsteuerung und Fallverantwortung durch die Fachstelle gewährleistet
- Unterstützungspool wurde innovativ weiterentwickelt

# Prozessqualität der Frühen Hilfen im LK Lörrach:

- Aktivierung von Ressourcen unseres Netzwerks
- Aktivierung von Ressourcen des familiären Umfeldes
- Schutz der Vertrauensbeziehungen

# Ergebnisqualität der Frühen Hilfen im LK Lörrach:

- systematische Datenerhebung und -evaluation an der Fachstelle von Beginn an

# Finanzierung der Bausteine unserer Frühen Hilfen



andere Drittmittel

	Landkreis Lörrach	Bundesinitiative Frühe Hilfen	Baden-Württemberg	andere Drittmittel
Fachstellen Frühe Hilfen		✓		
Projekt Babylotse		✓		✓
Schwangerenberatung			✓	
Internetplattform		✓		
Familienbesucher	✓			
Qualitätsentwicklung Netzwerk Fr. Hilfen			✓	
Elterntreffs und Elternkurse	✓	✓	✓	
Unterstützungspool:				
- Familienhebammen und „FamKis“	✓	✓	✓	
- Familienpaten	✓	✓		
- Dorfhelferinnen			✓	
- STEEP-Beratung		✓		

# Zwischenbilanz: wen erreichen wir mit Fachstellen Frühe Hilfen:

1. wir erreichen viele Familien mit hohen sozialen Belastungen, mit Migrationserfahrung, mit wenig sozialer Unterstützung
2. und wir erreichen viele Mütter und Väter mit erheblichen psychischen Belastungen und psychischen Erkrankungen
- **wir erreichen viele Eltern, die wir sonst nicht/ nicht so früh erreicht hätten**
3. die Kooperation mit KinderärztInnen, PsychiaterInnen und GynäkologInnen zur Fachstelle entwickelt sich überall dort intensiviert, wo durch räumliche Nähe kurze Wege gegeben sind
4. die Kooperation mit der Geburtsklinik wird seit Juli 2016 die Babylotsin nochmals stark intensiviert

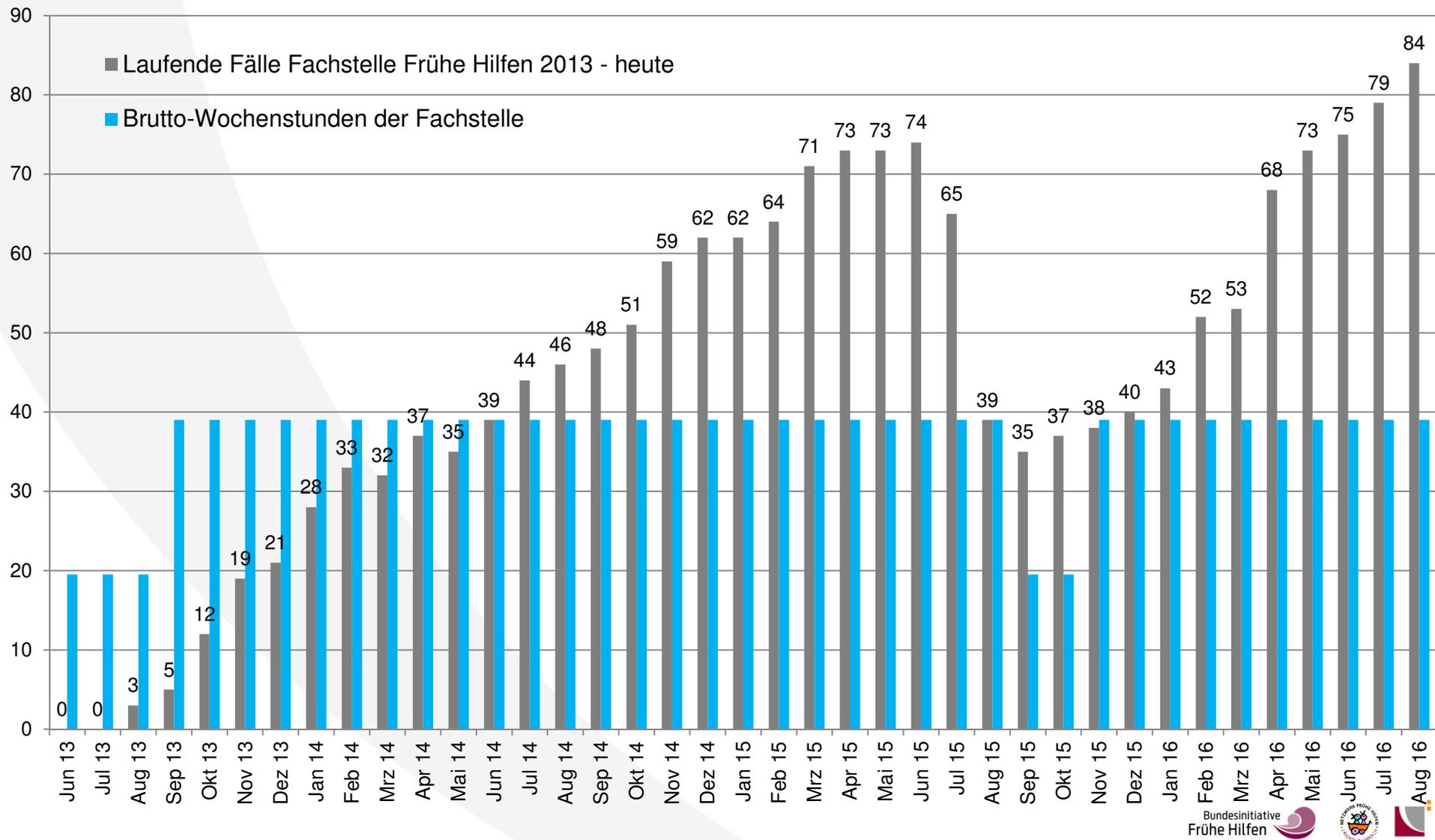
# Kooperation der Fachstellen mit dem Sozialen Dienst:

- gute Zusammenarbeit, klar geregelte Verantwortlichkeiten (Fallverantwortung und Finanzverantwortung)
  - keine erhöhten Fallzahlen 0 – 3 beim Sozialen Dienst durch die Frühen Hilfen!
  - Motivierung von hilfeambivalenten Eltern zu Übergängen an den Sozialen Dienst
- **„Frühe Hilfen sind wirksam und nicht HzE-generierend!“**  
**(KVJS Baden Württemberg 2014)**

# Überblick:

1. bisheriger Entwicklungsprozess
2. aktuelle Zwischenbilanz zur Umsetzung der Bundesinitiative im Landkreis Lörrach
- 3. Evaluation und Empfehlung zur bedarfsgerechten Nachsteuerung**

# Fallzahlentwicklung an den Fachstellen



# Kundenzufriedenheit mit den Fachstellen\*

	sehr zufrieden	zufrieden	neutral	unzufrieden	sehr unzufrieden
Waren Sie zufrieden mit der Unterstützung?	69%	31%	0%	0%	0%
	ja	nein			
Würden Sie die Fachstelle Frühe Hilfen weiterempfehlen?	100%	0%			

\* Auswertung aller Fragebögen im Zeitraum 2015 bis heute)

# In der Vernetzung der Frühen Hilfen haben wir noch keine gleichmäßige Versorgungslage erreicht



# In der Sekundärprävention der Frühen Hilfen haben wir noch keine gleichmäßige Versorgungslage erreicht



**Danke für Ihre  
Aufmerksamkeit!**